

LX5 >> grenzenüberschreitendes Netzwerk für FreiRaumKultur

> Plattform für FreiRaumKultur

Das Ziel von LX5 ist die Vernetzung von Künstlern unterschiedlicher Kunst- und Kultursparten aus der Grossregion (Saarland, Rheinland-Pfalz, Wallonien, Lothringen und Luxemburg) mittels einer **Plattform für « FreiRaumKultur »**. Das Projekt wurde vom Kulturverein *Installation LX* initiiert und findet im Rahmen der Europäischen Kulturhauptstadt 2007 statt.

Das LX5 Netzwerk konkretisiert sich anhand eines von Künstlern selbstverwalteten Kulturservers, von Radiosendungen und Treffpunkten, darunter eine « Homebase » und mehrere Interventionsplätze in der Grossregion.

Von einer grundsätzlichen Demokratisierung vom Kulturraum ausgehend, folgt LX5 einem « Kultur von unten » Ansatz:

1. Die « **Off** » - **Kultur** nimmt Gestalt im Rahmen von Aktionen und Tätigkeiten an, welche sich aus dem herkömmlichen Rahmen der Kunstgalerien, Museen und anderer Kulturinstitutionen lösen.
2. Der **FreiRaum** besteht aus brachliegenden Räumen, öffentlichen Plätzen, leeren Gebäuden und Schaufenstern welche für Kunstprojekte aller Art in einer Zwischennutzung belebt werden.
3. Das **NetzWerk** ist der Treffpunkt wo individuelle Kunst- und Kulturschaffende, Kollektive, und Kunstinteressierte sich austauschen und eine gemeinsame Plattform erzeugen.
4. Die **Partizipation** der Akteure des Netzwerkes ist der Ausgangspunkt für den Inhalt einer Ausstellung oder eines Performanceabendes.
5. **Work-in-Progress** spiegelt die Dynamik des Netzwerkes sowie die Interaktion zwischen den Künstlern wieder.

> Ziele

1. Den **Zugang zu FreiRäumen ermöglichen** - Wenn KünstlerInnen den vordefinierten institutionellen Rahmen verlassen, suchen sie fortlaufend neue Arbeitsstätten und Projekte. Sie werden zu Kulturmigranten und Gestaltern einer aufkommenden FreiRaumKultur. Diese « zwingende Migration » von Künstlern auf der Suche nach neuen Projekträumen öffnet neue Wege des künstlerischen Schaffens und Experimentierens.
2. Die **Kommunikation die Koordinierung zwischen Kunstschaffenden verbessern** - Ein verbesserter Austausch von organisatorischen Know-Hows und konkreten Erfahrungen zwischen Künstlern ist für die Benutzung von FreiRaum und die Entstehung einer darauf verweisenden (FreiRaum)Kultur unentbehrlich.
3. Ein **Sprachrohr nach aussen bilden** - Der Austausch zwischen Künstlern, Veranstaltern und dem Publikum wird vereinfacht. Der Einbezug lokaler Kollektive fördert eine «Kultur von unten» und weckt die Neugierde des Publikums hinsichtlich Vielfalt und Qualität des Kulturschaffens innerhalb der Grossregion. Dieser Ansatz unterstützt eine wirkungsvolle Publikumsarbeit und motiviert den Kulturkonsumenten zu einer verantwortungsvollen Haltung gegenüber Kunst und Kultur.
4. **Nicht-etablierten KünstlerInnen ein Sprungbrett bieten** - Die Vernetzung freischaffender KünstlerInnen welche sich jenseits institutioneller Grenzen bewegen, ermöglicht einen gemeinsamen Auftritt und hebt das geleistete Kunstschaffen hervor, verbessert also die Visibilität gegenüber des breiten Publikums.

> FreiRäume bespielen

Auch wenn das letzte Kulturjahr 1995 zur Geburt neuer Kulturinstitutionen in Luxemburg geführt hat (Theater und Konzertsäle, Kunstgalerien und Museen), bleiben experimentierfreundliche Projektstätten für freischaffende Künstler eine Seltenheit. Gleichzeitig entwickelt sich seit einigen Jahren eine junge Szene urbaner Künstler welche auf neuen Wegen zusammen arbeiten, ausgehend von Kollektiv-Strukturen und interaktiven Projekten.

Es besteht tatsächlich ein Bedarf nach FreiRäumen, welche das Testen neuer Methoden in Bezug auf künstlerisches Schaffen und der kulturellen Darbietung ermöglichen. Diese so-geannten « neuen Gebiete zeitgenössischer Kultur » stimulieren somit die Entwicklung neuer Formen des kulturellen und künstlerischen Schaffens, sowohl räumlich als auch konzeptuell. LX5 schliesst sich dieser Suche nach neuen Schaffens- und Begegnungsräumen an.

Durch die Nutzung brachliegender Zwischenräume, haben diese « alternativen Kulturräume » stark zu einer diversifizierenden Entwicklung europäischer Metropolen wie Brüssel, Berlin oder Zürich beigetragen und haben zur Entstehung neuer Kunstströmungen geführt. Anlässlich des europäischen Kulturjahres 2007 nutzt *Intallation LX* die Gelegenheit eine solche Erfahrung in Luxemburg anzugehen.

> ein Ort

« LX5 Homepage » in Luxemburg-Hollerich ist ein Schaffensplatz für Künstler, ein Ort der Begegnung und der kulturellen Darbietung. Dieser neue kollektive Kulturraum bietet zwei Arten von Tätigkeiten. Im « LX5 Expo Space » finden die fünf Kollektiv-Ausstellungsprojekte *L'écurie, multiplex, 070707, Pop-Up-Shop*, und « *mais oui..* » statt. Der « LX5 Public Space » gilt als Arbeitsraum für Künstler, wo Performance, Diskussionsrunden, Workshops und ein Kunst-Info-Kiosk ihren Platz haben.

Während die « LX5 Homepage » der Ausgangspunkt für LX5 Aktionen ist, schaffen sich die Künstler des interregionalen Netzwerkes ebenfalls temporäre Treffpunkte in unterschiedlichen brach liegenden Örtlichkeiten in Saarbrücken, Trier und Esch-Belval. Diese ehemalige Industriestandorte dienen zeitweilig als « neue Gebiete zeitgenössischer Kultur » (auf Französisch « *nouveaux territoires de l'art* ») und vereinen visuelle Kunst und Performance von Künstlern des LX5 Netzwerkes.

Über 2007 hinaus, wird LX5 weiterhin Öffentlichkeitarbeit zum Thema FreiRaumKultur machen und den Austausch fördern unter urbanen Künstlern welche auf der Suche nach neuen Kunst- und Kulturansätzen suchen.

> Kommunikation

Neben Treffpunkten wo man sich informieren kann, werden die News des LX5 Netzwerkes über Internet und Radio weitergeleitet. Die Förderung von Künstlern und Kollektiven wird auch über diesen Weg stattfinden.

LX5.net: virtuelle Plattform - der Kulturserver, als Werkzeug des LX5 Netzwerkes, ist ein von Künstlern der Grossregion selbstverwaltetes Internetportal. Kulturschaffende können sich mittels einer eigenen virtuellen Galerie vorstellen. Die Internetseite bietet nützliche Informationen wie u.a. Agenda, Raumsuche für Veranstaltungen, Projekt- und Partnersuche, finanzielle Beihilfen. LX5.net ist das virtuelle Gegenstück reeller Treffpunkte wie Ausstellungen, Künstlerkollektive, Atelieregemeinschaften, und Kulturzentren. Eine operationelle Version geht ab März 2007 online, und ersetzt die aktuelle Webseite www.lx5.net

Eine monatliche Radiosendung - seit Dezember 2005 wird « LX5 goes radio ARA - Bloe Baaschert » jeden ersten Montag des Monats 18 Uhr 30 bis 20h ausgestrahlt. Ziel der Sendung ist die Mitteilung der News aus dem Netzwerk sowie die Förderung von Kunst- und Kulturschaffenden. Künstlergruppen und Träger kultureller Plattformen sind eingeladen ihre Arbeit vorzustellen, und zu Fragen der freien Kunstszene Stellung zu beziehen. Ausserdem spielt in jeder LX5 Radiosendung ein Musiker neue Lieder oder Sound-Stücke. Auf 103,3 und 105,2 MHz sowie über Internet streaming www.ara.lu/webradio/radio.htm. Info: www.bloebaaschert.lu